

LESERBRIEFE

«Tagesschule Jetzt»: Fehlender Initiativtext in den Abstimmungsunterlagen verfälscht Meinungsbildung

Der Stadtrat Dübendorf hat es versäumt, den Text der Initiative Bezahlbare Tagesschule jetzt in den Abstimmungsunterlagen abzdrukken. Dies hat dazu geführt, dass viele Gegner der Tagesschule sich nicht korrekt mit der Initiative auseinandersetzen konnten. So auch Lukas Schanz, der im letzten «Glattaler» schreibt: «Eine Tagesschule, die niemandem nützt», weil nur von 8 bis 15 Uhr durchgehend betreut wird. Im Initiativtext steht aber: «Es gelten fixe Unterrichtszeiten, welche an vier Tagen im Minimum von 8 Uhr morgens bis 15 Uhr nachmittags dauern.» Das 8 bis 15 Uhr bezieht sich also auf die Unterrichtszeit. Stadt- und Gemeinderat müssen schliesslich eine Vorlage erarbeiten und haben es in der Hand, die Tagesschule so lang offen zu halten, wie sie es für richtig erachten, zum Beispiel bis 18.30 wie in Uster. Ausserhalb der Unterrichtszeit gibt es zudem das heu-

tige Angebot der Tagesstruktur, das auch die SVP unterstützt.

Freier Entscheid

Die CVP befürchtet eine finanzielle Ungleichbehandlung der Modelle. Die Initiative verbietet nicht, die Preise des Mittagstisches und der Tagesschule anzugleichen. Der Mittag ist auch in der Tagesschule nicht gratis! Unabhängig davon steht jedem/jeder frei, sich für das eine oder das andere Modell zu entscheiden. Dies im Gegensatz zu jetzt, wo jedes Kind durch die Schulpflege zugeteilt wird und eventuell in einem Schulhaus ohne Mittagstisch landet. Weiter schreibt die CVP von einer Inselösung. Gerne kann sich die CVP dafür einsetzen, die Tagesschule flächendeckend einführen, was aber wahrscheinlich nicht mehrheitsfähig wäre. Die GLP irritiert mich mit der Aussage «ohne Tagesschule können die Kinder den ganzen Tag in ihrer Schuleinheit im Quartier bleiben». Die Realität vieler Eltern

sieht anders aus. Quartierschulen sind temporär abgeschafft. Wer das Glück hat, dass seine/ihre Kinder im Quartier zur Schule gehen, muss dieses Glück nicht aufgeben. Die Tagesschule ist freiwillig.

Lösbare Probleme

Es ist eine Initiative gelungen, die wenig Angriffsfläche bietet. Sie benachteiligt kein Familienmodell und ermöglicht, günstig erste Erfahrungen zu sammeln. Ich habe in keinem Beitrag pädagogische Gründe gegen die Tagesschule gelesen. Gegenargumente sind angebliche Mehrausgaben und lösbare organisatorische Probleme. Mich macht es traurig, zu sehen, wie Meinungsmacher und grosse Parteien in unserer Stadt argumentieren. Offensichtlich ist das auch die Folge fehlender oder falscher Informationen durch den Stadtrat. *Theo Zobrist, Mitglied Initiativkomitee Tagesschule Jetzt, Gemeinderat Dübendorf*

Nur mit dem Auto zum Testzentrum

«Testcenter ursprünglich für Reisende geplant», Ausgabe vom 13. November

Meine Nichte wohnt 400 Meter Luftlinie vom Testzentrum auf dem Flugplatz Dübendorf entfernt. Vergangene Woche hatte sie plötzlich 39,6 Grad Fieber und wollte, quasi vor Ihrer Haustür, spontan einen Covid-19-Test machen lassen, wie ihr das ihr Arbeitgeber geraten hat. Auf ihre telefonische Anfrage beim Drive-In erhielt meine Nichte allerdings die Auskunft, sie können nur mit dem Auto kommen, zu Fuss gehe das nicht. Sie solle doch nach Greifensee, wo sich die nächste Apotheke mit Test-Möglichkeit befinde. Dabei sagt die Kommunikationsverantwortliche der beteiligten Klinik Balgrist doch im «Glattaler», es gehe «primär darum, andere Testcenter zu entlasten» und nicht darum, die Mobilität der Menschen zu fördern. PS: Meine Nichte ist Contact Tracerin ... *Heinz Mazenauer, Gockhausen*

Parolen der Dübendorfer Ortsparteien Vorlagen zur Abstimmung vom 29. November 2020

	BDP	CVP	EDU	ERP	EVP	FDP	GLP	Grüne	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN										
1. Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	Stimmfreigabe	Nein				Nein	Stimmfreigabe	Ja	Ja	Nein
2. Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	Nein	Nein				Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
KOMMUNALE VORLAGEN										
1. Volksinitiative «Bezahlbare Tagesschule jetzt»	Nein	Nein				Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
2. Ausbau Tagesstrukturen Primarschule	Ja	Ja				Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
3. Totalrevision Statuten Zweckverband Sportanlagen Dürrbach	Ja	Ja				Ja	Ja	k.A.	Ja	Ja

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion

Kein Leserbrief ohne ganze Adresse

Viele Leserbriefschreiberinnen und Leserbriefschreiber schicken ihren Text per E-Mail – und vergessen dabei, was bei jedem Brief auf Papier absoluter Standard ist: nämlich die vollständige Adresse des Absenders anzugeben. Eine Adresse also mit einem ausgeschriebenen Vornamen und Nachnamen sowie mit Strassen- und Ortsangabe. Die vollständige Adresse ist eine Grundvoraussetzung, dass ein Leserbrief überhaupt bearbeitet wird. Die Adresse wird primär benötigt für allfällige Rückfragen. red

Parolen der Fälländer Ortsparteien Abstimmung vom 29. November 2020

	CVP	FDP	GLP	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN					
1. Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
2. Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
KOMMUNALE VORLAGEN					
1. Totalrevision der Statuten des Zweckverbands «Soziale Dienste Bezirk Uster»	k.A.	k.A.	Nein	Ja	Nein

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion

Parolen der Schwerzenbacher Ortsparteien Abstimmung vom 29. November 2020

	CVP	FDP	GLP	SP	SVP
NATIONALE VORLAGEN					
1. Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»	Nein	Nein	Ja		
2. Volksinitiative «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»	Nein	Nein	Nein		
KOMMUNALE VORLAGEN					
1. Totalrevision der Statuten des Zweckverbands «Soziale Dienste Bezirk Uster»	Ja	Ja	Ja		

Wir publizieren die Parolen der Ortsparteien zu den Abstimmungen, soweit sie uns mitgeteilt werden. Die Redaktion